



Kevin Gajkowski
 Projektingenieur bei der DGS-Berlin Brandenburg
 Kontakt: kg@dgs-berlin.de

Wie kamen Sie zur DGS?

Nachdem ich mein Energiedasein auf der Dunklen-Seite-der-Macht mit einer Ausbildung bei einem Energiekonzern begann, zog mich die Macht auf die gute Seite und so wurde ich Energiewender an der HTW-Berlin unter Volker Quaschnig. Dabei schleppte ich den Leitfaden das ein oder andere Mal durch die Bibliothek, um Praxisprojekte zu bearbeiten. Da lag es nah in den Verein einzutreten und Teil des Leitfadens zur werden. Als meine Masterarbeit immer näher rückte dachte ich: „Hey, wieso nicht bei der DGS-Berlin!“
 Gesagt getan. Das war vor über 5 Jahren.

Warum sind Sie bei der DGS aktiv?

Mit seiner Zeit etwas Sinnvolles und Nachhaltiges anzufangen, was dazu auch noch Spaß macht, ist in unserer Welt gar nicht so einfach. Hier habe ich es gefunden.

Was machen Sie beruflich?

Ich bin Projektingenieur bei der DGS-Berlin Brandenburg. Hier berate ich Menschen aus Berlin (im Solarzentrum Berlin, ein Projekt der DGS-Berlin), erstelle verschiedenste Gutachten zu PV-Anlagen und referiere zum Thema Energiespeicher und PV-Anlagen.

In meiner Freizeit...

...hält mich meine kleine Familie auf Trapp. Ansonsten beschäftige ich mich neben meinem „1und0-Alltag“ als In-

genieur gerne mit Kunst im weitesten Sinne. Ich lese gerne Romane, Lyrik usw. und höre und spiele Musik (www.singspielaufreisen.de).

Wann haben Sie zuletzt die Energie gewendet?

Den größten Einfluss habe ich wahrscheinlich gerade im Solarzentrum Berlin. Hier berate ich auch viele Bürgerinnen und Bürger, die eine starke Schulter im Kampf mit Kennzahlen und Vertrieblern benötigen. Hier erreicht mich immer wieder positives Feedback der Leute, die ohne unsere unabhängige Institution die Projekte nicht umgesetzt hätten.

Wenn ich etwas ändern könnte würde ich...

Das Bruttoinlandsprodukt durch das Bruttoglücksprodukt austauschen.

Die SONNENENERGIE ist ...

...bzw. war ein Grund für mich bei der DGS Mitglied zu werden. Die gute Mischung aus Technik, Politik und allgemeine Brancheninfos machen das Heft ideal, um in das Thema Sonnenenergie einzusteigen oder auf dem Laufenden zu bleiben.

Die DGS ist wichtig, weil ...

...es keine andere Institution, in dieser Größe, in Deutschland gibt, die die Interessen der Verbraucher (oft auch Prosumer) als Branchenverband vertritt. Als einer der ältesten Vereine in diesem Bereich

trifft man hier auf viele Leute, die durch ihre Überzeugung motiviert werden.

Auch andere sollten bei der DGS aktiv werden, weil ...

...der Gegner stark ist. Wir müssen viele sein, um uns Gehör zu verschaffen.

Mit wem sprechen Sie regelmäßig über die direkte Nutzung von Sonnenenergie?

Mit Menschen, die etwas Gutes tun wollen, aber nicht viel über Sonnenenergie wissen. Diese Gespräche sind momentan am interessantesten, da es mir zeigt, dass wir diese geniale Ressource und die Technik oft zu technisch verkaufen. Weniger Kennzahlen und mehr Sex.

Steckbrief

Die DGS ist regional aktiv, viel passiert auch auf lokaler Ebene. Unsere Mitglieder sind Aktivisten und Experten, Interessierte und Engagierte. Die Bandbreite ist groß. In dieser Rubrik möchten wir uns vorstellen. Die Motivation Mitglied bei der DGS zu sein ist sehr unterschiedlich, aber lesen Sie selbst ...